

### Zwei Adventsgefänge:

- a) „Es flog ein Täublein weiße“ . . . . . Volksweise aus dem 15. Jahrhundert

Es flog ein Täublein weiße vom Himmel herab, im engelischen Kleide zu einer Jungfrau zart. „Gegrüßest seist du, wunderschöne Magd! Dein Seel' ist hoch gezieret, gesegnet ist dein Leib.“ Kyrie eleison.

Da ward er uns geboren, der wahre Gottessohn, der uns zu Trost ist worden den Sündern allesamt. Ach Gott, warumbe tat er aber das? Er wollt hernieder bringen, was Adam und Eva verbracht. Kyrie eleison.

- b) „Uebers Gebirg' Maria geht“ . . . . . Johannes Eccard (1553—1611)

Uebers Gebirg' Maria geht, hält Einkehr bei Elisabeth; die fühlt ein Drängen in der Brust, des Geistes Wort sie künden muß. Sie grüßt des Herren Mutter traut, Maria sang wohl froh und laut: Mein Seel' den Herren erhebet, mein Geist sich Gottes freuet; er ist mein Heiland, fürchtet ihn! Er will allzeit barmherzig sein.

### Orgel:

- Passacaglia in d . . . . . Dietrich Buxtehude (1637—1707)

### Alte Weihnachtsgefänge:

- a) „Uns ist ein Kind geboren“ . . . . . Melchior Vulpius (1646)

Uns ist ein Kind geboren, des freun wir uns zu hören, sonst wärn wir all verloren, ja ewiglich gestorben.

Unser Natur wird neue, daß Gott ist so getreue, daß er uns seinen Sohn gibt, mit Fried und Wohlgefallen.

Lob sei im Himmelsthron dem Vater und dem Sohne; sein Geist sei bei uns allen, der unser Fleisch an sich nimmt.

- b) „O Freude über Freud“ . . . . . Für 2 Chöre (8stimmig). Johannes Eccard

O Freude über Freud, nun ist sie da, die Zeit, da uns zum Heil und Frommen der ewig' Gott ist kommen ins Fleisch ohn' alle Sünden, mit uns sich zu verbinden, Jungfrau Maria auferkoren, die hat ihn zu der Welt geboren.

Drum laßt uns fröhlich sein und diesem Kindelein singen und jubilieren, mit Freuden mußizieren, ihm Lob und Ehr beweisen. Mit Mund und Herzen preisen, weil wir die gnadenreiche Zeit begehen und zelebrieren.

- c) „Wie schön singt uns der Engel Schar“ . . . . . Cornelius Freundt († 1591)

Wie schön singt uns der Engel Schar, loben Gott heut' und immerdar und singen: Gloria in excelsis Deo. Sie freuen sich, daß Jesus Christ uns zu gut ein Mensch worden ist. Drum singen sie: Et in terra pax, hominibus bona voluntas. So laßt uns alle fröhlich sein, und singen mit den Engelein: Gloria in excelsis Deo.

- d) „O Jesulein zart“ . . . . . Fassung von Johann Sebastian Bach (1685—1750)

O Jesulein zart, dein Krippelein ist hart, o Jesulein zart, wie liegest so hart! Ach schlaf, ach tu dein Auglein zu, schlaf und gib uns die ewige Ruh! O Jesulein zart, wie liegest so hart! O Jesulein zart dein, Krippelein ist hart!